

## ERFRISCHENDE 50ER-FEIER DER GARTENSCHÜLER

# Mit fünfzig ab ins Museum

Zehn Jahre nach dem „Cscheitwerden“ – Anlass zum Feiern. Zu einem gemeinsamen Fünfzigerfest trafen sich vor kurzem die ehemaligen Schüler der Abschlussklasse 8 a von 1965 der Gartenschule in Aalen.

Bereits am Freitag war ein geschmackvolles Abendessen mit gemütlichem Bellsammensein bei Schulkamerad Rolf Rettenmaier im Gasthaus Falken in Aalen angesagt. Neugierig traf sich um 19 Uhr der harte Kern der ehemaligen Acht-Klässler von 1965 um einzigartige Erinnerungen aufzufrischen und neueste Erlebnisse anzusprechen. Sogar aus Bad Segeberg, Isny und Göttingen und so weiter waren einige Mitschüler angereist. Bei der Begrüßung musste so mancher Neuankommende lange überlegen „Wie heißt denn du?“, als nach so langer Zeit zum ersten Mal wieder die Hände geschüttelt wurden. Immer wieder war an dem langen Tisch zu hören „Woisch du no?“ oder „Was isch aus dir gworde“, „Was machsch du grad?“ Bis in die späte Nacht hinein wurde getagt. Dazu passend war die Stadt voller Jazzmusik.

Am Samstag trafen sich die „Cscheiten plus 10“ mit Partnerinnen und Kindern im Waldgasthof Erzgrube in Wasseralfingen zum Mittagessen. Ab 14 Uhr führte Prof. Eugen Hafner die Junggebliebenen äußerst fachkundig durch das neu gestaltete Limesmuseum. Ein Grund zu feiern dachte sich auch Petrus, der einen wunderschönen Herbstnachmittag bescherte, als die gut gelaunte Gruppe anschließend von Prof. Eugen Hafner durch



den St.-Johann-Friedhof zur Innenstadt geführt wurde. Mit sehr interessanten und humorvollen Hinweisen zur Stadtgeschichte und den Aalener Originalen überraschte er nicht nur so manchen sesshaften Gartenschüler.

Abends erwartete Karl Hägele, Schulkamerad und Besitzer des Waldgasthofes Erzgrube, den guten Jahrgang von 1950 mit ihren Partnerinnen wieder zum Sekt-empfang. Anschließend wurde im festlich geschmückten Betsaal ein reichliches Festessen für jeden Geschmack serviert. Begrüßt wurden die „Altgescheiten“ und die Damen von Robert Dietz, der schon das Vierzigerfest geleitet hatte.

Das bunte Unterhaltungsprogramm wurde von dem bekannten Aalener Schlagersänger Ronny Carré gestaltet. Zu Schlagern aus den 60er- und 70er Jahren „Wie im Traum, It's now or never, Junge

komm bald wieder und so weiter“ wurde mitgesungen, getanzt und ausgiebig gefeiert. Ein weiterer Höhepunkt war der reizvolle Auftritt von Frau Meier und Frau Abele. Sie heizten dem Publikum mit Szenen wie „Woisch scho des Neieschde“ und „En Schdellong noch Schtuggart“ in einwandfreiem Schwäbisch kräftig ein. Zwischen den Auftritten war fast nicht genug Zeit für „Stühlerücken und anregende Gespräche“.

Herzlicher Dank wurde an Michael Altinger ausgesprochen, der das ganze Fünfzigerfest organisiert hatte. Erst in den frühen Morgenstunden des Sonntags machte man sich wohlgelaunt auf den Heimweg. Ein kleiner Wermutstropfen war, dass nicht alle ehemaligen Acht-Klässler mitfeiern konnten. Eine weitere Gelegenheit unvergessliche Erinnerungen einzusammeln gibt es spätestens beim 60er-Treffen.